



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf
– 12 21

Historisches
Unikate aus den Staaten

L(i)ebenswertes Asendorf
*.. mit bald noch schöneren
und sicheren Radwegen*

Aktivitäten
– *Glasfaser in Asendorf*
– *Ein Dorf mit Ideen*

Neues aus dem Ort
– *Ausbau Funknetz LTE*
– *Workout mit Zumba*
– *die letzte Stätte*

Das Beste an Asendorf ...
*... sünd in düsse Tiet
use Plattsnackers*

Gedruckt auf FSC-Papier



Wenn man vor Ort einen festen Ansprechpartner
für alle Finanzfragen hat.

 Kreissparkasse
Asendorf

Concordia-Versicherungen Barlage

Karl-Heinz zieht sich zurück, die Telefonnummer 12 21 bleibt

Wissen Sie was Deonyme sind? Nein, natürlich keine neuen Mittel gegen lästige Körpergerüche. Dieser Kalauer wäre dann doch zu einfach. Unter Deonymen versteht man Markennamen, welche im Laufe der Zeit im Sprachgebrauch generalisiert worden sind. Etwa Labello als Inbegriff eines Fettstifts für die Lippen, Tempo statt Papiertaschentuch. Gerne wird auch ein Tässchen HAG getrunken. Klingt auch irgendwie schicker als koffeinfreier Kaffee. Oder Gegenstände werden dauerhaft mit dem Edding beschrieben. Das ist sprachlich griffiger als ein wasserfester Filzstift. Und in mancher Handtasche steckt bis heute ein Knirps, falls es regnen sollte. Der passt da auch besser rein, als ein kleiner Regenschirm zum Zusammenschieben für die Tasche in diesen Satz. Deonyme haben sich in unserer Sprache einen meist sympathischen Platz erobert.

Hier bei uns in Asendorf ist der Name (Karl-Heinz) Barlage in über 50 Jahren Selbstständigkeit vielleicht ein Deonym für (Concordia-)Versicherungen geworden. Im September 1969, mit Mitte zwanzig, begann Karl-Heinz Barlage zunächst nebenberuflich die Concordia zu vertreten. Der eigentliche Lebensunterhalt für seine Familie wurde auf dem elterlichen Hof in Hohenmoor-Barbrake mit einer eher kleinen Landwirtschaft

verdient. Sein Verkaufstalent und ein Näschen für das richtige Betätigungsfeld zeigte sich, als er Kartoffeltouren für Bremer Haushalte ausprobierte. Sein Klinkenputzen kam gut an. Und so rollten bald 150 Zentner Kartoffeln im Jahr mit dem 20er Cormick von Hohenmoor nach Bremen. 2 Stunden hin, 2 Stunden zurück. Zwischendurch Sack für Sack mit den geschätzten Feldfrüchten in die Keller der Bremer-Neustadt getragen. Denn Karl-Heinz Barlage lieferte seine Kartoffeln „frei Kiste“. Jede Tour ein Tagewerk. Ja, damals wurde noch eingekellert. Sogar in der Großstadt. Alles hat seine Zeit, auch die Kartoffeltouren hatten ihre.

Parallel gedieh das zweite Standbein, die Versicherungsagentur, wirklich gut. So wie es ihm gelungen war, sich seine Bremer Kartoffeltouren mit guter Qualität und Kommunikationsge-

schick von Null aufzubauen, so gedieh ihm auch das Versicherungsgeschäft. Im Juli 1983 wurde die Concordia-Versicherungsagentur schließlich zum Hauptberuf, der Acker verpachtet. Über Jahrzehnte entwickelte sich sein Versicherungsgeschäft prächtig.

Auch beide Kinder, Bernd und Sonja, fanden nach der Schulzeit ihren Weg in die Versicherungsbranche, welcher sie bis heute beruflich treu geblieben sind. Während Bernd sich früh eine eigene Selbstständigkeit in Sulingen aufgebaut hat, ist Sonja heute in der Rückversicherungsbranche tätig.

Vor wenigen Tagen, am 1. Februar, hat Karl-Heinz sein unternehmerisches Lebenswerk nun in junge Hände übergeben. Karl-Heinz, der Opa, ist glücklich - und auch ein wenig stolz - in seinem ältesten Enkel Felix Barlage sogar einen Nachfolger aus der Familie zu besitzen.



Alte Heerstraße 26 · 27330 Asendorf
Telefon 04253/9305 - 90
www.bremer-landtechnik.de

Er schenkt Ihnen kostbare Zeit.

Der STIGA Autoclip Rasenroboter für mühelos gepflegte Gärten.



Doch der Reihe nach. Denn diese familieninterne Nachfolge war weder vorgezeichnet noch langfristig geplant.

Im Anschluss an das Abitur (2015 in Bruchhausen-Vilsen) begann Felix Barlage bei der Firma Diesel Technic (Kirchdorf) eine 2 1/2-jährige Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. In deren Verlauf erwarb er auch die Zusatzqualifikation zum Europakaufmann. 1 1/2 Monate Fortbildung in Madrid waren dabei ein spannender Höhepunkt. In der zweiten Ausbildungshälfte beschäftigte Felix aber zunehmend die Frage, ob seine persönlichen Neigungen auf Dauer wirklich zu den Entwicklungsmöglichkeiten des Berufes passen würden. Ein Mehr an direktem Kundenkontakt sowie die Chance, seine eigenen Interessen und Stärken intensiver einbringen zu können, reizten ihn.



Früh übt sich ...

Felix Barlage beschloss, zunächst die erste Ausbildung noch vollständig zu absolvieren. Daran sollte sich aber eine zweite anschließen. Und diese zweite Ausbildung hat Felix Barlage ganz frisch, am 20. Januar, erfolgreich beendet. „Kaufmann für Versi-

cherungen und Finanzen“ lautet seine neue Berufsbezeichnung. Die Ausbildung erfolgte dual.

Den praktischen Teil absolvierte er in der Agentur von Heiko Fellenberg (Rohrsen), den theoretischen in 5 Blöcken zu 6 Wochen in Hannover. Die Ausbildungszeit konnte auf 2 Jahre verkürzt werden. Die Erstausbildung ließ sich anrechnen. In unserem Gespräch betont Felix Barlage, die Übernahme der Versicherungsagentur seines Opas sei schon sein Ziel bei der zweiten Ausbildung gewesen, aber eben doch kein Muss. Er habe die Zeit auch noch als Chance nutzen wollen, um zu erleben, ob ihm die Selbstständigkeit mit all ihren Facetten (z.B. die Arbeitszeiten, der Verkaufsaspekt) tatsächlich liege. Offensichtlich hat ihm gefallen, was er diesbezüglich in der Agentur Fellenberg erlebt hat.

Seit 1. Februar ist Felix Barlage als Concordia-Agentur-Nachfolger seines Opas Karl-Heinz in die Selbstständigkeit gewechselt. Nomen est omen mag man ihm und den Kunden wünschen. Schließlich bedeutet „felix“ als lateinisches Adjektiv „glücklich, erfolgreich, glückbringend“.

Karl-Heinz selbst steht seinem Enkel und den Kunden noch 2 Jahre als Mitarbeiter der Agentur Felix Barlage zur Verfügung. Für die Kunden eine Gelegenheit, sich mit dem neuen Gesicht hinter dem bekannten Namen Barlage vertraut zu machen. Für den

Nachfolger zusätzlich eine Chance, Wissen und Erfahrung aufzunehmen und außerdem noch in das Versicherungsunternehmen Concordia eingeführt zu werden.

Ab Herbst beginnt Felix noch eine 1 1/2-jährige, berufsbegleitende Fortbildung zum Versicherungsfachwirt. Auch da kann Karl-Heinz noch Rückhalt und Entlastung sein.



Abschied vom Agenturstandort in Hohenmoor

Die Agentur ist mit ihrer Übergabe von Hohenmoor ins Asendorfer Zentrum, in die Bahnhofstraße 1 (ehemals MUT-Verlag) verlegt worden. Die seit 5 Jahrzehnten bekannte und gewohnte Telefonnummer 12 21 hat Karl-Heinz Barlage aber gerne mitgegeben.

Ein Bericht von Frederik Gissel

Edessa Grill
 Alte Heerstraße 2 • 27330 Asendorf
LIEFERSERVICE
 ☎ 04253 - 933 533

DACHDECKER-FACHBETRIEB
 ZIMMEREI
 DÄCHER
 FASSADEN
 BAUKLEMPNEREI
 GmbH
H. LOGEMANN
 BÖTTCHERSTR. 5 Tel.: 04253/722
 27330 ASENDORF info@hl-dach.de

Eintauchen in frühere Zeiten

Neulich am Asendorfer Bahnhof...

Der erste Teil dieser Geschichte zweier Bilder begann vor rund 60 Jahren in Asendorf. Doch ausser dem Fotografen wusste das noch niemand. Der zweite Teil der Geschichte begann dagegen 2008 an der Ostküste der Vereinigten Staaten von Amerika.

Ein Antiquitätenhändler löste dort eine Eisenbahnsammlung auf, möglicherweise ein Nachlass. Entsprechend den heutigen Möglichkeiten nutzte er dazu auch das Internet-Auktionshaus ebay. Da ich aus verschiedenen Gründen die amerikanische ebay-Seite regelmäßig durchstöbere, fiel mir diese Angebotsreihe mit drei Dias aus „Germany“ auf. Aus den abgebildeten Fahrzeugen ergab sich, dass die Aufnahmen in den fünfziger Jahren entstanden sein mussten. Alle drei waren in der Nähe der Bundesstraße 6 aufgenommen worden, davon eines in Syke und zwei in Asendorf! In einem ziemlich nervenaufreibenden Bieterwettbewerb (viele US-amerikanische Auktionen enden zu nachtschlafender Zeit in Deutschland) gelang es mir, zumindest die beiden Asendorfer Dias für das Kleinbahnmuseum des Deutschen Eisenbahn-Vereins zu sichern.

Nach einigen Wochen trafen die beiden Dias dann tatsächlich in Deutschland ein. Die eigentliche Sensation aber war nicht die Herkunft, sondern das Motiv. Es ist nämlich der Schienenomnibus T 42 der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf, wie er gerade am (alten) Asendorfer Bahnsteig wartet.

Ab Mitte der 1930er Jahre übernahmen Triebwagen schwächer ausgelastete Zugverbindungen bei der Kleinbahn und dazu gehörte auch die Verbindung zwischen Asendorf und Bruchhausen-Vilsen.

Hierfür besaß die Kleinbahn ab 1936 einen Schienenomnibus (T 2, später T 42), zu dem sich ab 1951 noch ein zweiter gesellte, den man von der stillgelegten Cloppenburg Kreisbahn übernommen hatte (T 40). Nach dem zweiten Weltkrieg fuhr zumeist der kleinere T 40 nach Asendorf und wurde dabei öfter fotografiert. Aufnahmen des T 42 auf der Asendorfer Strecke, und dazu noch in Farbe, waren bisher noch nie bekannt geworden.

Diese Art von Schienenomnibussen war vor rund 90 Jahren erdacht wor-

den. Das Landeskleinbahnamt der Provinz Hannover (zuständig in etwa für den Bereich des heutigen Niedersachsens) suchte Ende der 1920er Jahre für die Modernisierung der ihm unterstellten Kleinbahnen nach einer einfachen Lösung. Die Motor-Triebwagen-Technologie war im Eisenbahnwesen bereits ca. fünf Jahre früher vorgestellt worden. Für finanzschwache Kleinbahnen des ländlichen Raumes war die Antriebstechnik mit leistungsfähigen Verbrennungsmotoren aber noch zu störanfällig und teuer. Die Waggonfabrik Wismar entwickelte daraufhin zusammen mit dem Landeskleinbahnamt einen Triebwagentyp, der mit zwei serienmäßigen Lkw-Antrieben der Firma Ford ausgerüstet wurde. Die zwei Antriebseinheiten waren



044-1665-464D: Schienenomnibus T 42 auf dem Bahnhof Asendorf, Urheber: Nicht bekannt, Slg. Siedler.

Der Triebwagen (eigentlich Schienenomnibus) wartet am Bahnsteig des Bahnhofs Asendorf. Dem Zuglaufschild (Blechtefel an der Seitenwand) kann man entnehmen, dass er wahrscheinlich kurz zuvor aus Bruchhausen-Vilsen eingetroffen ist.

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders
Inh. Yavuz Yilmaz
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de



Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

SKY-TECH
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

IEWE
TEL Partner



044-1666-465D: Schienenomnibus T 42 auf dem Bahnhof Asendorf, Urheber: Nicht bekannt, Stg. Siedler.

Das andere Ende des Fahrzeugs. Die Kleinbahn fand bei aller Finanzknappheit immer Wege, das Angebot für die Kunden auf dem Land zu verbessern: So wurden neben die Motorvorbauten Körbe montiert, die die Mitnahme vorn Fahrrädern ermöglichten. Oder, wie hier, „Expressgut“: Das waren besonders eilige Warensendungen, die vor der Einführung des Paketdienstlieferwagens eben von den Personenzügen mitgenommen wurden und entsprechend schnell ihr Ziel erreichten.

zusammen immer noch billiger als ein Dieselmotor mit Wendegetriebe. Während der Fahrt ist immer nur der vordere Motor in Betrieb. Jeder Motor treibt nur eine, nämlich die in Fahrtrichtung vordere, Achse an. Ein kompliziertes Wendegetriebe ist damit nicht mehr nötig. Der Wagenkasten wurde als Leichtbaukonstruktion ausgeführt, so dass der Motor mit seinen 40 PS eine für Kleinbahnen ausreichende Geschwindigkeit erreichen konnte. Abgeleitet vom Ort des ersten Bestellers erhielt diese neue Triebwagenbauart die Bezeichnung „Hannover“.

Ein Dampfzug benötigte mindestens drei Eisenbahner: Lokführer, Heizer und Zugführer. Zudem musste der Heizer seinen Dienst auch noch vier bis sechs Stunden vor Ab-

fahrt des Zuges mit dem Anheizen des Dampfkessels beginnen. Der Schienenomnibus war dagegen sofort einsatzbereit. In der Regel brauchte er mit Zugführer und Triebwagenführer nur noch zwei Eisenbahner, die ihren Dienst kurz vor Abfahrt aufnehmen konnten. Die einfache, aber zweckmäßige Konstruktion erwies sich damit technisch und wirtschaftlich als sehr erfolgreich: Typischerweise reichten bereits sechs Fahrgäste für einen kostendeckenden Betrieb. Nachdem die Kleinbahn Ende der 1920er Jahre einige Zeit (erfolglos) mit der Verlagerung des Asendorfer Personenverkehrs auf frühe und noch störungsanfällige Straßennomnibusse experimentiert hatte, kam diese fortschrittliche Konstruktion gerade rechtzeitig für den schienengebundenen Personenverkehr in Asendorf.

Leider waren die beiden originalen Schienenomnibusse der Kleinbahn bereits vor der Eröffnung der Museums-Eisenbahn verschrottet worden. Zum Glück konnte schon 1964 eine Alternative gesichert werden – näm-

lich den ähnlichen, aber noch etwas älteren Schienenomnibus der Steinhuder Meer-Bahn. Er ist der älteste heute noch erhaltene Schienenomnibus aus Wismar. Heute ist dieses besondere Stück norddeutscher Technikgeschichte im Asendorfer Lokschuppen stationiert und kann dort besichtigt werden. Im Betrieb vorgeführt wird er nur selten, um die wertvolle, mit hohem Aufwand originalgetreu (bis hin zu den Polsterstoffen) restaurierte Substanz zu schonen.

Die Historiker des DEV waren überrascht über die Qualität der aus den USA eingetroffenen Diapositive. Viele alte Farbdiafilme neigen dazu, im Laufe der Jahrzehnte ihre Farben zu verändern. Hier war das nicht der Fall, alle Farben waren nahezu farbstabil geblieben. Auch sind die Aufnahmen sehr scharf. Offensichtlich hatte der Fotograf Zugang zu einer hochwertigen Kamera und ebenso hochwertigem Filmmaterial. Leider ließ sich der Fotograf bisher nicht ermitteln. Vielleicht war er ein Angehöriger der US-Armee, der auf der B6 von oder nach Bremerhaven unterwegs war und den die innovative Technik der Kleinbahn-Schienenomnibusse fasziniert hat (diese Art von flexiblem Antrieb mit je einem Motor pro Richtung ist in den USA unbekannt). Auch das genaue Aufnahme-datum der beiden Bilder ist nicht überliefert. Eine Notiz weist auf das Jahr 1958 hin.

Ein Bericht von Wolf-Jobst Siedler, Hamburg/Bruchhausen-Vilsen

Ein Bericht von Wolf-Jobst Siedler, Hamburg/Bruchhausen-Vilsen

Ein Bericht von Wolf-Jobst Siedler, Hamburg/Bruchhausen-Vilsen

SIEMERS
MODE WÄSCHE BETTEN
www.modehaus-siemers.de

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 39774 52

RICA

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauschadenbewertung
DEKRA

Aus der Grundschule Asendorf

Was hab ich hier zu suchen?

Es war einmal eine Mütze und die hatte kein Zuhause mehr, weil ihre Besitzerin sie verloren hatte. Sie lag eine Weile draußen in der Kälte, bis jemand sie fand. Schnell wurde sie an einen bestimmten Ort gebracht: Das war die Fundecke.

Diese warme Ecke ist in der Grundschule Asendorf direkt neben dem Ausgang zum Pausenhof, also vor den Toiletten. Die Mütze wusste nicht, wo sie war und sie wusste auch nicht, warum sie hier lag. Denn da lagen auch noch andere Sachen, die nicht richtig wussten wo sie waren, so wie zum Beispiel: Jacken, T-Shirts, Pullover, Turnschuhe, Stifte, Handschuhe, Schals, Brillen, Zopfgummis, Trinkflaschen, Lineale, Ga-

beln, Anspitzer, Scheren, Spielzeug, Haarspangen und Fußballkarten. All diese Dinge wurden bis heute wiedergefunden, aber vielleicht noch nicht vermisst. Das ist sehr traurig, denn viel lieber würde die Mütze einen Kopf wärmen.

Die Fundstücke warten bis zu den Ferien, denn dann wird die Fundecke meistens geleert.

Die Idee, die Fundecke einzurichten, hatte der Förderverein der Grundschule Asendorf. Die Fundecke ist leider immer voll, weil so viele Besitzer nicht auf ihre Sachen aufpassen.

Der verlorenen Mütze wünschen wir jetzt, dass sie bald wieder Ohren wärmen kann.

Ein kleiner Tipp am Rande, schreibt

eure Namen in die vielen Dinge, die ihr liegen lassen könntet, dann findet euch eure Mütze schneller wieder.



Die Schultoiletten

Manche Schüler beschwerten sich darüber, dass die Toiletten nicht sauber sind, deshalb möchten sie lieber nicht auf die Toiletten gehen. Dieses Problem gibt es nicht nur an unserer Schule. An anderen Schulen ist es auch so.

Im Augenblick sieht es so aus, dass die Toiletten stinken, unsauber sind und manche Türschlösser kaputt sind. Kinder spülen nicht nach dem Toilettengang, pinkeln daneben oder benutzen die Toiletten als Mülleimer für Bananenschalen oder als Versteck beim Versteckspiel.

Man muss sich vorstellen das die WC's jeden Tag geputzt werden und trotzdem so aussehen.

Wir wünschen uns, dass die WC's



sauber gehalten werden, nicht mehr stinken und die Schlösser nicht mehr kaputt sind, sodass jeder wieder die Toilette in der Schule besuchen mag.



Wir können selbst dafür sorgen, dass die Toiletten wieder in Ordnung sind, indem jeder nach dem Besuch des WC selbst für Ordnung sorgt. Das ist eigentlich kein Problem, man muss nur daran denken.

Ein Bericht von Lukas und Leevi (beide 3a)

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
www.taxi-ruf-asendorf.de

BRÜMMER
 BESTATTUNGEN
 TRAUERN IST LIEBEVOLLES ERINNERN
www.bruegger-bestattungen.de

Wir führen Bestattungen
Heinz Rottmann weiter.

Speckenstraße 6
 27254 Siedenburg
Tel.: 04272 222

ZUMBA beim TSV Asendorf mit Petra Nause

Zumba tanzen und Zumba als Training liegen voll im Trend. Denn Zumba ist ein etwas anderes "Workout". Es verbindet Tanz und Training in einem sportlichen Rausch der Lebensfreude. Entwickelt wurde das Training von dem kolumbianischen Fitnesstrainer Alberto Perez in den 1990er Jahren.



Die Kuhlenkamper Neubürgerin Petra Nause liebt es, Zumba Kurse zu geben. Der Grund ist klar: Man empfindet das "Workout" nicht als solches. Es werden Bewegungen mit niedriger und hoher Intensität zu einem kalorienverbrennenden Intervalltraining kombiniert, bei dem man sich wie auf einer Tanz-Fitness-Party fühlt.

Wenn Sie die lateinamerikanischen und weltweiten Rhythmen erst einmal gepackt haben, werden Sie verstehen, warum Zumba® Fitness Kurse oft gar nicht als "Workout" wahrgenommen werden. Megaeffektiv, Megaspäß!

Egal wie sportlich oder wie alt Sie sind – Zumba ist für so gut wie jeden geeignet, da die Intensität individuell gesteuert werden kann. Wo? In der Turnhalle der Grundschule Asendorf.

Termine erfragen Sie bei der Spartenleiterin und lizenzierten Trainerin Petra Nause beim TSV Asendorf unter 0170-6690612.

Ein Bericht von Alex Otterpohl

Turmbau in Graue

Unverkennbar steht der neu errichtete 50 m hohe Mast seit Dezember an der Siedenburger Straße, ca. 1,5km entfernt von der B 6 in Richtung Staffhorst. Initiiert wurde die Errichtung von der Gemeinde Staffhorst, die nach Verbesserungen hinsichtlich der Netzabdeckung suchte. Der Standort im Ortsteil Graue befindet sich seit einigen Jahren in Besitz der Gemeinde Staffhorst. Er ist ein Kompromiss mit dem Errichter Deutsche Funkturm GmbH, dem es vorrangig auf eine Netzabdeckung der Bundesstraße ankommt.



Die Deutsche Funkturm GmbH ist Teil der Telekomgruppe. Sie wurde 2002 gegründet und akquiriert, plant, betreibt und vermarktet bundesweit Funkstandorte für Mobilfunkanbieter mit LTE und 5G, derzeit sind es rund 30.000.

Der neue Funkmast hat eine geplante Reichweite von 5 km für LTE-Anschlüsse in geschlossenen Gebäuden. Nach Inbetriebnahme, der Zeitpunkt steht noch nicht fest, dürften neben der Gemeinde Staffhorst auch Teile von Wietzen, Nordholz, Brebber, Kampsheide und natürlich Graue vom besseren Empfang profitieren.

Ein Bericht von Heiner Menke

Der Friedhof Asendorf

Der Friedhof ist ein Teil unserer Gemeinde und somit auch unseres Lebens. Leider beschäftigen sich die Meisten erst mit dem Thema Friedhof, wenn der Tod eines geliebten Menschen zu beklagen ist. Dabei wäre es aber wichtig, sich bereits vorher mit dem Thema zu befassen, um dabei zu erfahren, welche Regelungen für diesen Bereich gelten.

Neben den gesetzlichen Vorgaben enthält die Friedhofsordnung ergänzende Regelungen für den Friedhof, dessen Grabstätten und Gestaltung, Ruhezeiten aber auch Ordnungs- und Verhaltensvorschriften, die speziell auf den Friedhof Asendorf zugeschnitten sind.

Die Friedhofsgebührenordnung regelt die Höhe der festzusetzenden Gebühren, die für die angebotenen und genutzten Leistungen von der Kirchengemeinde erhoben werden.

Die derzeit gültige Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung wurden vom Asendorfer Kirchenvorstand 2009 beschlossen, von dem Kirchenvorstand genehmigt und sind seit geraumer Zeit für jeden Interessierten im Internet nachlesbar.



Auf der Seite "www.asendorf.info" unter der Rubrik "Kirchengemeinde" und dort auf der Seite "Friedhof" finden wir die beiden Verlinkungen zu dem Regelwerk.

Ein Bericht von Fredi Rajes

STROH
Fahrschule
... und mehr
Telefon: 0162-2151386

Am Bahnhof 1
27305
Bruchhausen-Vilsen
Bürozeiten:
Mo + Do 16:00 bis 20:00 Uhr
Unterrichtszeiten:
Mo + Do 18:00 bis 19:30 Uhr

Alte Heerstraße 53
27330
Asendorf
Bürozeiten:
Mi 16:00 bis 19:30 Uhr
Unterrichtszeiten:
Mo + Mi 18:00 bis 19:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Natürlich

RUBEZAHL-APOTHEKE

Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 04253 315
www.ruebezahl-apotheke.de

Seit 12 Jahren gefragt, das ...

Winterdorffest

... für Kuhlenkamp und Uepsen

Einfach mal etwas Neues wagen.

So oder ähnlich dachte es sich wohl der damalige Vorstand des Schützenvereins Kuhlenkamp-Uepsen vor rund 13 Jahren.

Man sitzt beieinander, um die Veranstaltungen für das Jahr 2008 zu planen und dann den Laufzettel für das Dorf zu erstellen. Ein Moment der Bestandsaufnahme. Es wird für jede Veranstaltung bewertet, wie sie im Dorf angekommen ist. Der wichtigste Gradmesser ist die Beteiligung. Aber auch, ob sich ein Angebot finanziell trägt. Muss man sich bei schwindendem Interesse evtl. von traditionellen Terminen trennen? Gibt es Ideen für etwas gänzlich Neues?

In besagter Vorstandssitzung Ende 2007 wurde der „Gemütliche Abend“ kritisch betrachtet. Er war mal als Nachfolgeveranstaltung für den winterlichen Schützenball eingeführt worden, für den das Interesse im Dorf merklich abgeflaut war.

Aber auch beim Gemütlichen Abend trafen sich zuletzt kaum noch dreißig Teilnehmer. Das gemeinsame Knippessen hatte offenbar seinen Reiz verloren. Solch geringes Interesse macht niemandem Spaß. Den Gästen nicht, den Organisatoren schon gar nicht. Wenn eine Veranstaltung nur noch

von Vorstand und Freunden besucht wird, hat sie sich wohl überlebt.

Was also tun? In den Dörfern haben die Vereine über ihren Satzungszweck hinaus einfach auch einen sozialen Auftrag. Sie können der Kitt sein, der ein Dorf zusammenhält. Einen Anlass, um sich im Winter im Dorf gemeinsam zu treffen, sollte es unbedingt weiter geben. Darüber war man sich einig.

Ein neuer Inhalt für den geselligen Wintertermin musste her. So beschloss man zu versuchen, den Abend unter ein jährlich wechselndes Ländermotto zu stellen. Das kann man mit Speis und Trank, Musik und Dekoration sowie in einer gesonderten Einladung prima abbilden.

Nun brauchte das Kind noch einen neuen Namen – und das Winterdorffest war geboren.

Das erste Thema „Italien“ schlug gewaltig ein. Fast 100 Gäste ließen das Schützenhaus in Kuhlenkamp aus allen Nähten platzen. Ein Volltreffer. Weitere Ziele quer über den Globus folgten.

Am 18. Januar fand bereits das zwölfte (!) Winterdorffest statt. Dieses Mal unter dem Ländermotto Österreich. Die Resonanz hat sich stabil bei rund 70 Teilnehmern eingependelt.

Eine schöne Gästezahl. Toll sind auch das stets breite Altersspektrum von Teenagern bis zu 80-jährigen Rentnern sowie die wechselnden Gesichter.

Das Dorf lebt, man interessiert sich für einander und redet gerne miteinander. Neue im Dorf werden vorher direkt angesprochen und eingeladen, dabei zu sein. Beim Winterdorffest finden sie eine gute Gelegenheit, eingewohnte Dorfbewohner kennenzulernen. So feiert man im Sommer das Schützenfest gleich mit Bekannten.

Jedes Jahr wieder sind die Uepsen und Kuhlenkämpfer gespannt auf das Themenbuffet, welches stets einer der Asendorfer Partyservice liefert. Wie ist das Schützenhaus denn wohl dekoriert und welche immer andere, bunte Einladung flattert ins Haus?

Im Verlauf des Festes findet ein Quiz zum Land statt, dessen Sieger im Folgejahr freien Eintritt hat. Vor allem wird dabei aber gemeinsam das nächste Länderthema festgelegt.

Das Winterdorffest bereitet Kuhlenkamp und Uepsen hoffentlich noch viele schöne, gemeinsame Winterabende.

Ein Bericht von Frederik Gissel

Bernd Pautsch
Kraftfahrzeugtechniker-Meister

Bernds Garage

Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Alte Heerstraße 61 0170 - 7364038
27330 Asendorf 04253 - 801406

Reifen- und Bremsendienst
Inspektionsservice uvm.

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 042 53-80 12 69
oder 0151-17 90 42 15

Schnelles Internet nur für bestimmte Asendorfer Gebiete ?

Die Glasfaser kommt - Nachzügler können noch aufspringen

Der Ausbau der Glasfaserleitung in den bisher unterversorgten Ortsteilen Asendorfs mit einer Internetgeschwindigkeit von unter 30 Mbit/s ist gesichert. Über 70 % der Haushalte in den sogenannten weißen Flecken haben sich bis zum Abschluss der Vermarktungsphase für einen nordischnet-Vertrag entschieden. Damit kann nun der Eigenbetrieb "Breitbandausbau Landkreis Diepholz" mit den Vorbereitungen für den Ausbau des Glasfasernetzes beginnen.



Breitband-Initiative Landkreis Diepholz

Auf Nachfrage von Asendorf.info erläuterte Danny Soller aus dem für den Ausbau zuständigen Fachdienst 15 der Kreisverwaltung die nächsten Schritte. Unmittelbar nach Abschluss der Detailplanungen werden die Bauarbeiten vergeben. Für das Ausbaugebiet Asendorf wurden die Aufträge dafür in zwei Baulosen zusammengefasst. Die Aufträge aus dem ersten Baulos sollen im Juli vergeben werden, das zweite Baulos folgt dann im späteren Verlauf des Jahres, voraussichtlich noch im Herbst. Die eigentlichen Bauarbeiten werden bis Ende 2021 abgeschlossen sein. Danach können die ersten nordischnet-Anschlüsse geschaltet werden. Etwas Geduld ist also noch erforderlich, bis die Datenautobahn

kommt. Aber ein Ende ist in Sicht.

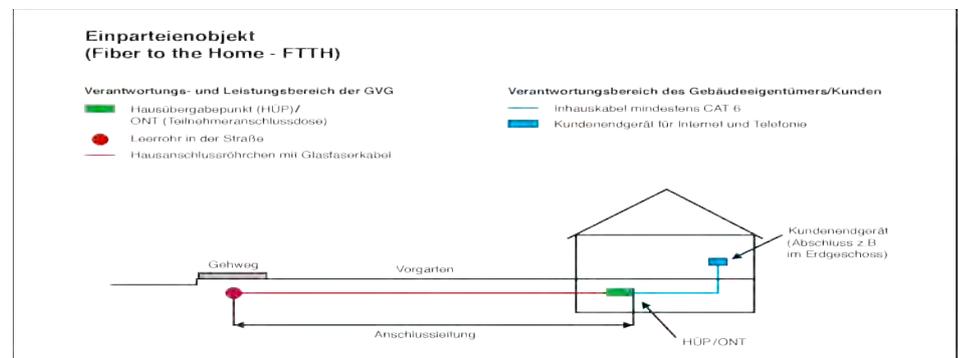
Auch wenn die eigentliche Vermarktungsphase in den unterversorgten Gebieten bereits Mitte Dezember 2019 beendet wurde, besteht weiterhin noch die Möglichkeit, einen Glasfaser-Hausanschluss zu beauftragen. **Dabei gilt jedoch: Je schneller man sich entscheidet, desto günstiger sind die Anschlussgebühren.** In den Straßenzügen, in denen noch keine Baumaßnahmen vorgenommen wurden, können auch Nachzügler noch Anschlusskosten sparen. Informationen hierzu sind auf der Internetseite www.nordischnet.de zu finden.

Der Asendorfer Ortskern gehört nicht zum Gebiet, den der Eigenbetrieb des Landkreises im Rahmen der Breitband-Initiative ausbauen darf, da hier bereits Internetgeschwindigkeiten von über 30 Mbit/s angeboten werden. Da aber auch in diesem Bereich eine hohe Nachfrage nach schnellem und zuverlässigem Internet vorhanden ist, hat sich die GVG Glasfaser GmbH dazu entschlossen, hier einen eigenwirtschaftlichen Ausbau anzubieten. Dazu Michael Gotowy, Geschäftsführer der GVG Glasfaser GmbH: „In den Ortskernen wird die

Versorgungslage momentan noch als ausreichend angesehen. Doch egal ob für Smart-Home, Behördengänge oder Schule und Studium, derzeit erleben wir eine immer größere Nachfrage nach hohen Bandbreiten.“ Ein eigenwirtschaftlicher Ausbau erfolgt jedoch nur, wenn genügend Aufträge für einen nordischnet-Glasfaseranschluss erteilt werden. Die bereits in der Vermarktungsphase für den Ausbau in den weißen Flecken erteilten Aufträge lassen einen Ausbau noch nicht zu.

Wenn der Ortskern nicht abgehängt und möglicherweise zum weißen Fleck der Zukunft auf der Internetlandkarte werden will, ist es notwendig, jetzt die Weichen zu stellen. Nur wenn sich ausreichend Haushalte für einen Glasfaseranschluss entscheiden, wird auch der Ortskern erschlossen. **Auch hier gilt: Die Entscheidung bitte nicht auf die lange Bank schieben. Die GVG Glasfaser GmbH hat hierfür eine Frist bis zum 31. Mai 2020 gesetzt.** Auf der Basis der dann vorliegenden Anschlussanträge soll entschieden werden, ob ausgebaut wird oder nicht.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



MIT PROHAUS ZUM WOHLGLÜCK.
INDIVIDUELLE TRAUMHÄUSER. FAIRE PREISE.

ProHaus
individuell. modern. wertvoll. www.prohaus.com

Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf

Tel. 04253 8005115
Mobil 0170 3240127
d.reimann@prohaus.com

Benjamin Meyer
Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel. 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil: 0174 334 1020
Mail: DeWinnewoerp@gmx.de

DE WINNEWÖRP

- fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Obst- und Ziergehölzschnitt
- Grabanlage und -pflege

Asendorfer Flurbereinigungen – die ...

Riesenchance für neue Radwege

10. Januar 2020: Die Kreiszeitung berichtet im Twistringer Lokalteil über verärgerte Natenstedter Bürger. Unmut löst der dortige Flurbereinigungsplan im Nachhinein bei den Betroffenen insoweit aus, als darin bei der Flächenzuteilung in einem ganz bestimmten Punkt nicht vorsorgend gehandelt worden sei. „Es sei wohl das Allerwichtigste vergessen worden: Flächen auszuweisen für den Radwegbau an der L 342.“

Das soll uns in Asendorf nicht passieren! Der Radwegebau war von Anfang an auf der Agenda in allen vier Verfahren. Zunächst auf der der Arbeitsgruppen, nachfolgend der Vorstände. Wie unglaublich schnell eine Flurbereinigung beim Radwegebau durchaus wirken kann, zeigte sich noch vor dem offiziellen Start der ersten beiden Verfahren (Kampshede-Kuhlenkamp und Hohenmoor-Uepsen).

Aus Richtung Landkreis waren Signale gesandt worden,

entlang der Uepser Straße (K 15) – und zwar von Asendorf bis zur Straße Bunsenberg in Kuhlenkamp - 2,9 km Radweg neu bauen zu wollen. Wenn denn die Trasse bereitgestellt werden könnte. Die Flurbereinigung macht' s möglich. 2022 soll dieser Radweg fertig sein! So gewaltig schnell kann und wird es künftig natürlich nicht weitergehen. Leider. Aber Asendorf macht seine Hausaufgaben, um selbst die bestmöglichen Voraussetzungen

zu schaffen, dass jederzeit losgelegt werden kann.

Nachdem in allen vier Flurbereinigungsverfahren so beharrlich gedrängt worden war, fasste der Gemeinderat endlich im Oktober 2019 den ersehnten und unbedingt notwendigen Beschluss, die für Radwege trassen benötigten Flächen durch die Gemeinde sichern zu wollen.

Etwa 23 km könnten es in der Summe entlang der Kreisstraße 14 (Hohenmoor-Hardenborstel), K 15 (Asendorf-Uepsen), K 138 (Brebber-Helzendorf) K 139 (Asendorf-Calle) und K 140 (Asendorf-Homfeld) werden. Dabei soll die Gemeinde Asendorf zunächst Eigentümer dieser Trassen werden.



Auf gut ausgebauten, abwechslungsreichen Radwegen lässt sich wunderbar und sicher radeln.

Verwaltungsabläufe in den drei Jahren

1. Antrag des Landkreises beim Zuwendungsgeber (Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr)
2. Bescheid über grundsätzliche Förderfähigkeit des Projekts
3. Umweltprüfung
4. Eigentliche Planung i.d.R. durch das Straßenbauamt Nienburg im Auftrag des Landkreises
 - 4.1. Gespräche mit Polizei, Verkehrsbehörde, Gemeinde, ArL (bei Flurbereinigung)
 - 4.2. Ergebnis: verkehrsgünstigster Trassenverlauf
5. Planfeststellung (quasi die Baugenehmigung für die öffentliche Hand) mit Einbeziehung von etwa 30 (!) Trägern öffentlicher Belange; auch Private können sich äußern
6. Grunderwerb
7. eigentlicher Förderantrag
8. Bewilligung der Fördermittel (hoffentlich ...)
9. Ausschreibung

Drucksachen
aller Art

Individuelle
Einladungen

Sulinger Str. 3
27305 Bruchh.-Vilsen
Fon 0 42 52 - 93 25 0
info@arendsmedien.de
Mo & Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
Di-Do: 8.30 - 15.30 Uhr



Druck und Design
aus Tradition



Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie

18 Fragen an Annika Hasselhop

- 1. Vorsitzende Förderverein Jugendarbeit im Kirchspiel Asendorf e.V.

Geld müsste sie dazu nicht zwingend aufbringen. Sie könnte die Trassenfläche z.B. auch durch Hingabe entbehrlich gewordener Feldwege oder anderer gemeindeeigener Flächen quasi im Tausch erwerben.

Immer dann, wenn künftig ein Radwegbau durch den Landkreis möglich wird, ist Asendorf sofort in der Lage, die benötigte Fläche unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Enormer Vorteil: Zeitraubende, oft schwierige Grunderwerbsverhandlungen mit einer Vielzahl von Eigentümern entfallen komplett. I.d.R. werden noch 3 bis 5 m Grunderwerb ab Fahrbahnkante erforderlich. Denn gebaut wird ein Radweg in 2,50m Breite. Weitere 1,75 m müssen zwischen Fahrbahnkante und Radweg liegen, was auch Platz für einen Graben zur Entwässerung von Straße und Radweg bieten kann. Abstandsausnahmen können bei 50 km/h-Begrenzung greifen.

Der zeitliche Vorlauf eines Projekts „Neuer Radweg“ liegt bei ca. 3 Jahren. Das ist der Zeitraum zwischen Beschlussfassung des Landkreises und der tatsächlichen Ausschreibung. Die Verwaltungsabläufe in den 3 Jahren sind im nebenstehenden Kasten aufgeführt.

Gemeinden, welche dieses Verfahren verstanden haben, und beweglich genug sind, im Vorfeld ihre eigenen Hausaufgaben zu machen, können den Radwegbau vor Ort voranbringen. Asendorf ist nun dabei.

Ein Bericht von Frederik Gissel - Bild von Heiner Menke

Welches Projekt in unserer Gemeinde hat für dich den höchsten Stellenwert?

Für mich persönlich das Jugendhaus in Asendorf, das meine Kinder sehr gerne und regelmäßig besuchen. Die Jugendarbeit finde ich sehr wichtig, da sie langfristig wirkt, sowohl präventiv als auch integrativ. Das Angebot des Jugendhauses ist sehr vielfältig, von Fußball und Billard über Basteln und Kochen ist dort vieles möglich und für alle Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen offen. Durch die motivierte Jugendleitung werden dort auch einige zusätzliche Veranstaltungen, wie Rad- und Kanutouren, Fahrt ins Jump- und Klimahaus sowie Übernachtungen ermöglicht. Es wäre schön, wenn durch den dort erfahrenen Zusammenhalt auch für die heranwachsenden Jugendlichen eine lebenslange Bindung zur Gemeinde entstünde, die die Entscheidung, vielleicht in Asendorf zu bleiben, bestärkt.

Was treibt dich an?

Meine Familie.

Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?

Meine drei Kinder.

Als Kind wolltest du sein wie....?

Pippi Langstrumpf.

Wie kannst du dich am besten entspannen?

Mit meinem Mann in unserer „zweiten Heimat“ - Hamburg.

Was ist für dich eine Versuchung?

Morgens einfach mal im Bett liegen zu bleiben.

Was war bisher für dich der schönste Lustkauf?

Alle meine Schuhe.

Welches Lied singst du gerne?

Da gibt es kein Bestimmtes. Alles was im Radio so rauf und runter läuft ... sehr zum Leidwesen meiner Kinder, wenn die mit im Auto sitzen.

Mit wem würdest du gerne einen Monat lang tauschen?



Ich halte das eher so: „Sei lieber eine erstklassige Ausgabe deiner selbst, als eine zweitklassige Kopie von jemand anderem.“

Schenke uns eine Lebensweisheit.

Liebe den Menschen, der sich zu dir auf den Boden legt und lachend sagt: „Was für eine beschissene Aussicht, lass uns wieder aufstehen.“

Wo hättest du gerne deinen Zweitwohnsitz?

In Hamburg.

Was kannst du besonders gut kochen?

Grünkohl.

Welche drei Bücher würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Da ich sehr gerne und viel lese, würde ich Probleme haben, mich auf drei spezielle Bücher festzulegen. Auf jeden Fall wäre meine Jubiläumsedition von Astrid Lindgren (12 Bücher ... knapp drüber ;-)) dabei.

Wo bleibst du beim TV-Zappen hängen?

Deutsche Krimis.

Deine Lieblingsfigur in der Geschichte?

Helmut Schmidt.

Was sagt man dir nach?

Jeder wahrscheinlich etwas anderes ?!

Was magst du an dir gar nicht?

Meine Ungeduld.

Was gefällt dir an dir besonders?

Meine Familie und langjährigen Freundschaften.

**FRISEUR
RUNGE**
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen zur Unfallversicherung

VGH Vertretung Sebastian Deicke

Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf

Tel. 04253 1211 Fax 04253 757

sebastian.deicke@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Asendorfer plattdeutsches Theater

Mal wieder Lust auf Plattsackers?

Ab 16.2. 2020 ist es wieder soweit - De Spektaklers bringen ihr neues Stück "Familie Hummel" auf die Bühne. Diese plattdeutsche Komödie in drei Akten wird uns begeistern! Siggie, Babsi, Friedhelm, Ingrid, Elke und natürlich der humoristische sowie plietsche Opa Klaus sorgen in diesem Drei-Generationen-Haushalt für beste Unterhaltung.

Manch eine Lebenserfahrung wird im Stück weitergegeben! Wer bisher noch nicht gewusst hat, dass allein die Art und Weise, wie eine Gießkanne auf dem Friedhof getragen wird, die Absicht der Frauen widerspiegelt, der erfährt es während der Aufführung. Das Ausgießerrohr nach unten zeigend, steht für: "Lass mich in Ruhe!". Was die anderen Stellungen bedeuten, erfahren wir dann im Stück!

Der Wortwitz in den Dialogen und die guten Schauspielerleistungen werden uns Zuschauer bestens unterhalten. Lachen tut gut - lachen müssen wir garantiert bei diesem Stück! Gönnen wir unserem Zwerchfell ein paar Stunden Fröhlichkeit, gekennzeichnet von Lebendigkeit und Lebensfreude.



Die erste Aufführung findet am 16. die-

sen Monats statt, die weiteren Aufführungstermine finden Sie im nebenstehenden Terminkalender unter "De Spektaklers".

Ein Bericht von Fredi Rajes

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

AMC

- 28. 03. Rallye Buten un´ Binnen
- 07. 06. Jugend Kart Slalom

DRK Ortsverein Asendorf

- 29. 02. Theaternachmittag mit den Spektaklers
- 11. 06. Blutspende
- 29. 10. Blutspende

De Spektaklers

- 16. 02. Premiere mit Frühstück
- 22. 02. Vorstellung
- 01. 03. Vorstellung mit Frühstück
- 01. 03. Vorstellung mit Kaffee und Kuchen
- 08. 03. Vorstellung mit Frühstück
- 21. 03. Abschlußvorstellung mit Party

DEV

- 12. 04. Osterfahrten
- 13. 04. Osterfahrten
- 01. 05. Saisonöffnung
- 17. 05. HERMANN-Tag
- 07. 06. Teddybären-Tag
- 04. 07. Dieseltag
- 05. 07. Inselbahntag
- 12. 07. Wettlauf Mensch gegen Maschine
- 01. 08. Tage des Eisenbahnfreundes
- 02. 08. Tage des Eisenbahnfreundes
- 22. 08. T44 hat Jubiläum
- 23. 08. T44 hat Jubiläum
- 30. 08. Teddybären-Tag

Feuerwehr

- 26. 03. Generalversammlung Förderverein
- 14. 04. Schnupperdienst
- 25. 04. Int. Trainingswettbewerb
- 01. 05. Maibaumaufstellen
- 05. 09. Grillen FW und FV

Heimatverein

- 05. 03. Generalversammlung

Interessengemeinschaft Asendorf

- 16. 03. Jahreshauptversammlung

LandFrauen Asendorf

- 21. 11. Näh-Workshop
- 12. 12. Näh-Workshop

Land & Kunst

Termine siehe auch www.landundkunst.de

Schützenverein Asendorf

- 28. 02. Jahreshauptversammlung
- 23. 05. Schützenfest

Schützenverein Brebber

- 06. 06. Schützenfest
- 07. 06. Kinderschützenfest

Schützenverein Graue

- 12. 04. Osterfeuer an der unteren Mühle
- 06. 06. Kinderkönigsschießen und
bunter Nachmittag
- 13. 06. Schützenfest

Schützenverein Haendorf

- 21. 02. Doppelkopfturnier
- 30. 05. Ortsteilvergleichs- und Seniorenschießen
- 30. 05. Maibaumaufstellen
- 27. 06. Schützenfest
- 28. 06. Kinderschützenfest

Schützenverein Hohenmoor

- 11. 04. Osterfeuer
- 25. 04. Schützenfest

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 23. 02. Kohl- und PINKELMARSCH
- 23. 05. Vergleichsschießen
- 24. 05. Vergleichsschießen
- 14. 06. Kinderpreis- und Vergleichsschießen
- 24. 06. Königsschießen
- 04. 07. Schützenfest
- 05. 07. Kinderschützenfest
- 08. 08. Grillen

Sozialverband

- 05. 03. Generalversammlung

St. Marcellus-Chor

Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Zen Kloster Hokoazan

Birkenweg 1

Montags Abend Zazen Meditation
Anmeldung unter 04253-224557

sonstige Termine

- 03. 05. Konfirmationen

Liebe/r Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe
erscheint im Mai 2020

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Bremer
Alte Heerstr. 41, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz: Fredi Rajes

Mitwirkende und Berichte:

Waltraud Clasen,

Frederik Gissel, Wolfgang Kolschen,

Heiner Menke, Fredi Rajes, Wolf-Jobst Siedler,

Alex Otterpohl, Torben Wittmershaus

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Daniela Gellner



Katja Nordhausen



Jann Meyer



Sabine Schwecke

www.vb-aw.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Aller-Weser eG

